

## Checkliste zur Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung für das Jahr 2013

Angaben	Bemerkungen bzw. Ja/Nein – Nachweise einreichen
---------	---

### A. Allgemeine Angaben

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Identifikationsnummer	
Steuernummer	
Familienstand (ggf. wann verändert, auch Angabe ab wann dauernd getrennt lebend)	
Staatsangehörigkeit	
Religion (ggf. wann ausgetreten)	
Bankverbindung	
Ausgeübter Beruf	
Sofern wir nicht empfangsbevollmächtigt sind reichen Sie uns bitte die letzten Einkommensteuer- bzw. Einkommensteuervorauszahlungsbescheide	

ein, die uns noch nicht vorliegen	
Liegen nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten in Ausland vor?	

## **B. Allgemeine Angaben Ehegatte/Lebenspartner**

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Identifikationsnummer	
Steuernummer	
Staatsangehörigkeit	
Religion (ggf. wann ausgetreten)	
Bankverbindung	
Ausgeübter Beruf	
Sofern wir nicht empfangsbevollmächtigt sind reichen Sie uns bitte die letzten Einkommensteuer- bzw. Einkommensteuervorauszahlungsbescheide ein, die uns noch nicht vorliegen	
Liegen nachhaltige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten in Ausland vor?	

## C. Kinder

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ und Ort	
Identifikationsnummer des Kindes	
Geburts-/Adoptionsdatum/Übernahme der Pflege eines Kindes	
Elterngeldantrag gestellt? Reichen Sie uns bitte den Elterngeldbescheid ein	
Kindschaftsverhältnis zu weiteren Personen (z.B. bei getrennt lebenden Ehegatten)	
Kam der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nach?	
Wurde Kindergeld ausgezahlt? Ggf. in welcher Höhe?	
Bestand eine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen volljährigen Person	
Zahlen Sie Schulgeld an eine private Ersatzschule, ggf. Nachweise einreichen	
Kinderbetreuungskosten für Kinder bis zum 14. Lebensjahr, ggf. Nachweise einreichen	

<p>Bei volljährigen Kinder:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachweis der Berufsausbildung</li> <li>• Schulbescheinigung</li> <li>• Immatrikulationsbescheinigung</li> <li>• Auswärtige Unterbringung?</li> <li>• Arbeitssuchend bis 21. Lj.</li> <li>• Übergangszeit zwischen Berufsausbildung, Studienbeginn, freiwilliges soziales Jahr</li> <li>• Grundwehrdienst oder Vergleichbares</li> <li>• Körperbehinderung, ggf. ab wann</li> <li>• Führt die Behinderung zur Hilfslosigkeit?</li> <li>• Bruttolohn, Kapitalerträge, Rentenerträge, dazu gehörige Werbungskosten nach Abschluss der Berufsausbildung oder eines Erststudiums</li> <li>• Krankenversicherungsbeiträge, Sozialabgaben, sonstige Versicherungen</li> <li>• Öffentliche Ausbildungsbeihilfen (z.B. BAFÖG – Zuschüsse)</li> </ul>	
--	--

#### **D. Sonderausgaben (u.a. Versicherungsbeiträge)**

<p>Erbringen Sie wiederkehrende Leistungen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rentenzahlungen</li> <li>• Unterhaltszahlungen</li> <li>• Wurden Teile Ihrer Rente im Rahmen des schuldrechtl. Versorgungsausgleiches dem früheren Ehegatten überwiesen?</li> </ul>	
<p>Kirchensteuersteuerzahlungen, die uns nicht bekannt sind</p>	
<p>Ausgaben für Ihre eigene Berufsausbildung</p>	

Steuerberatungskosten, die uns noch nicht bekannt sind	
Spendenbelege	
Versicherungsbeiträge, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebens- und/oder Rentenversicherungen, bitte reichen Sie die vollständigen Vertragsunterlagen ein</li> <li>• Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge – Bescheinigung des Versicherers zur Unterscheidung Basis- und Wahlleistungsbeiträge</li> <li>• Pflege-, Unfall-, Berufsunfähigkeits-, Kfzhaftpflicht-, Privathaftpflichtversicherung, Risikolebensversicherung</li> <li>• Beiträge zu zertifizierten Altersvorsorgeprodukten („Riester/Rürup“) – Bescheinigung des Versicherers</li> </ul>	

### **E. Außergewöhnliche Belastungen**

Liegt bei Ihnen oder einem Familienmitglied eine Körperbehinderung vor?	
Wurde eine hilflose Person unentgeltlich gepflegt?	
Unterhaltszahlungen an Großeltern, Eltern oder Kinder (wenn kein Kinderfreibetrag)	
Eigenen Krankheitskosten (z.B. Zahnarzt, Eigenanteile, Zuzahlungen, Kurkosten, Brille)	

Scheidungskosten, ggf. auch andere nicht mutwillig oder leichtfertig verursachte Zivilprozesskosten	
Beerdigungskosten, soweit sie den Nachlass übersteigen	
<p>Aufwendungen für haushaltsnahe Dienst- und Handwerkerleistungen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderbetreuung</li> <li>• Pflegeleistungen Mensch und auch Tier denkbar</li> <li>• Haushaltshilfe</li> <li>• Schornsteinfeger</li> <li>• Gärtner</li> <li>• Reparaturen- und Instandsetzungsarbeiten für Ihr/e Haus/Wohnung,</li> <li>• Umzug</li> <li>• Unterbringungskosten für Altenwohn- oder Pflegeheim auch die Zubereitung von Mahlzeiten</li> <li>• Straßen- und Gehwegreinigung, Winterdienst</li> </ul>	

## **F. Arbeitseinkommen und Einkommensersatzleistungen**

Einkommensersatzleistungen, z.B. Arbeitslosengeld II, Kranken-, Eltern-, Mutterschafts-, Kurzarbeitergeld	
Elektronische Lohnsteuerbescheinigung/-en, ggf. Nachweise zu nicht eingetragenen Lohneinkünften (z.B. Entschädigung, Abfindung)	
Zeiten und Gründe möglicher Nichtbeschäftigungen	

Wechsel des Arbeitgebers	
Arbeitstage pro Woche bzw. Jahr	
Entfernung zur Arbeitsstätte. Anschrift und genutztes Verkehrsmittel	
Sind Sie an ständig wechselnden Einsatzorten tätig	
<p>Aufwendungen für ein Arbeitszimmer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steht Ihnen ein anderer Arbeitsplatz bei Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung?</li> <li>• Telearbeitsplatz oder Home Office?</li> </ul>	
Beiträge zu Berufsverbänden z.B. Gewerkschaften	
<p>Werbungskosten, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmittel (Literatur, Büro- und Schreibmaterial, Werkzeug, EDV – Ausstattung)</li> <li>• Telefon- und Internetkosten</li> <li>• Aktentasche</li> <li>• Laptop/PC</li> <li>• Bewerbungsaufwendungen</li> <li>• Berufskleidung</li> </ul>	
<p>Aufwendungen für Dienstreisen: Entfernung, Unterkunft, Länge</p>	
Doppelte Haushaltsführung	
Beruflich veranlasste Umzugskosten	
Beruflich veranlasste Versicherungen (z.B. Rechtsschutz, Haftpflicht)	

Fortbildungskosten	
Liegen vermögenswirksame Leistungen vor, Einreichung der Anlage VL vom Anbieter	

## **G. Vermietungs- und Verpachtungseinkünfte aus privatem Grundvermögen/Immobilien**

Grundstückslage, Einheitswertnummer, Anschaffungs-bzw. Herstellungsdatum	
Ferienwohnung	
Einnahmen aus Immobilienfonds, Grundstücksgemeinschaften oder ähnlichem?	
Liegt eine gewerbliche Vermietung vor? Umsatzsteuer?	
Mieteinnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Summe der Mieteinnahmen davon von Angehörigen</li> <li>• Summe der Umlageeinnahmen davon von Angehörigen</li> <li>• Verbilligt überlassener Wohnraum?</li> </ul>	
Werbungskosten, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schuldzinsen</li> <li>• Erhaltungsaufwendungen</li> <li>• Grundsteuer</li> <li>• Grundbesitzabgaben</li> <li>• Fahrten zum Objekt</li> <li>• Verwalterkosten</li> <li>• Hausstrom</li> <li>• Heizung</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser</li> </ul>	
--	--

## H. Sonstige Einkünfte

Einkünfte aus gewerblicher, freiberuflicher oder landwirtschaftlicher Tätigkeit, soweit uns die Unterlagen noch nicht vorliegen	
Einkünfte aus Kapitalvermögen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gab es Kapitalanlagen mit Abzug von Abgeltungssteuer? Reichen Sie die entsprechenden Steuerbescheinigungen ein</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Muss auf diese Einkünfte die Kirchensteuer nacherhoben werden?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kapitalanlagen ohne Abzug der Abgeltungssteuer z.B. aus privaten Darlehen, ausländischen Konten, aus dem Verkauf von nicht börsennotierten Anteilen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Sie stiller Gesellschafter?</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Sie an einer Kapitalgesellschaft zu mehr als 1 % beteiligt</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darlehen und Dividenden als Gesellschafter-Geschäftsführer</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. auch Werbungskosten</li> </ul>	
Wurde privates Vermögen veräußert oder verschenkt, insbesondere Wertpapiere, Grundbesitz, Wohnungseigentum?	
Erhalten Sie Rentenzahlungen oder ähnliche wiederkehrende Einnahmen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seit wann und welche Art von Rente erhalten Sie? – aktuellen Rentenanpassungsbescheid beilegen</li> <li>• Erhalten Sie Renten aus einem „Rürup“-Vertrag</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen und aus betrieblicher Altersversorgung, z.B. aus einem „Riester“-Vertrag</li> <li>• Beziehen Sie Unterhalts- oder Unterstützungsleistungen?</li> </ul>	
<p>Erhalten Sie Zahlungen aus dem Ausland? Nachweise einreichen</p>	

Diese Checkliste dient zur Vorbereitung Ihrer Erstellung der Einkommensteuererklärung. Die enthaltenen Informationen ersetzen keine persönliche Beratung, so dass insoweit jegliche Haftung und Gewähr ausgeschlossen wird.